GEMEINSAM GEGEN SEXUELLE GEWALT! NIKO REITH INFORMIERT SICH ÜBER ANTITAT!

Der Kampf gegen sexuellen Missbrauch in unserer Gesellschaft ist für Niko Reith eine wichtige Aufgabe.
„Dies kann nur gelingen, wenn wir die Unterstützung möglichst breit anlegen.“, ist sich Reith sicher.
Daher führte er am heutigen Montag, begleitet von Hans-Peter Bensch, Stadt- und Kreisrat in Tuttlingen sowie Kreisvorsitzender der FDP Tuttlingen, ein Gespräch mit der Initiative AntiTAT.
Die Initiative setzt sich aus Vertretern von Phönix, MUTPOL sowie der Psychologischen Beratungsstelle der Kirchen zusammen. Die Initiatoren wünschen sich den Aufbau einer eigenen Fachstelle, die ein qualifiziertes Angebot für Menschen bieten soll, die Täter*innen von (sexualisierter) Gewalt oder tatgeeignet sind. Durch opfergerechte Täter*innenarbeit wird nachweislich vorhandene Gewalt reduziert, ebenso wird die erneute Schädigung bereits betroffener Personen und das Risiko der „sozialen Vererbung“ gemindert.“, so wissen die Initiatoren zu berichten.
Niko Reith sagt seine Unterstützung beim weiteren Ausbau der Initiative zu und sieht das heutige Treffen als den Auftakt eines Dialogs.
Foto: Abgeordnetenbesuch der Initiative AntiTAT

Auf dem Foto v.l.n.r.: Hans-Peter Bensch (FDP Tuttlingen), Niko Reith (MdL), Renée Drossard (MUTPOL e.V.), Johanna Zelano (Phönix e.V.), Tobias Ilg (Psychologische Beratungsstelle) | Foto: Niko Reith